

Perspektiven sonderpädagogischer Forschung

Tanja Sturm
Andreas Köpfer
Benjamin Wagener
(Hrsg.)

Bildungs- und Erziehungs- organisationen im Span- nungsfeld von Inklusion und Ökonomisierung

Perspektiven sonderpädagogischer Forschung

im Namen der Sektion Sonderpädagogik
der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
(DGfE)

herausgegeben von

Christian Lindmeier, Birgit Lütje-Klose und Vera Moser

Tanja Sturm
Andreas Köpfer
Benjamin Wagener
(Hrsg.)

Bildungs- und Erziehungsorganisationen im Spannungsfeld von Inklusion und Ökonomisierung

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2016

k

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen. Für weitere Informationen siehe www.klinkhardt.de.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2016.n. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.

Printed in Germany 2016.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-7815-2123-0

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------|----|
| Vorwort | 11 |
|----------------------|----|

Birgit Herz

| | |
|---|----|
| Zur historischen Proximetrie einer Wissenschaftsdisziplin: Sonderpädagogik und die Dialektik von Inklusion und Exklusion | 15 |
|---|----|

Patrick Bühler

| | |
|---|----|
| Psychopathologische „Infrastrukturen“ Die Entwicklung des Schulärztlichen Diensts der Stadt Basel 1910–1940 | 45 |
|---|----|

Erich Otto Graf

| | |
|---|----|
| Epistemologische und methodische Implikationen bei partizipativen Forschungsvorhaben | 61 |
|---|----|

Theoretische und methodologische Fragen im Kontext von Inklusion

Raphael Zahnd, Gertraud Kremsner und Michelle D. Proyer

| | |
|---|----|
| Diskurs Macht Behinderung – eine Systemkritik | 79 |
|---|----|

Mirja Bänninger

| | |
|---|----|
| Raum für Politik und Ethik? Soziale Gerechtigkeit im Kontext von Schule und Inklusion..... | 98 |
|---|----|

Fereshta Sahrai und Naakow Grant-Hayford

| | |
|---|-----|
| Die Bedeutung von Konflikttransformation und Friedensbildung für schulische und unterrichtliche Inklusion – Das SABONA-Konzept | 108 |
|---|-----|

Andrea Dlugosch, Anke Langner und Lea Thönnies
 Potenziale netzwerkanalytischer Perspektiven im Kontext Inklusion 118

Eva Theresa Böhm und Sandra Schütz
 Alle Steinchen zusammen ergeben erst ein Bild! –
 Der Mosaic Approach als methodischer Zugang in
 der Inklusionsforschung mit Kindern und Jugendlichen 127

Elisabeth von Stechow, Kirsten Müller und Marie Esefeld
 Persönlichkeitsentwicklung bei unbegleiteten
 minderjährigen Flüchtlingen..... 137

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Anja Hackbarth
 Differenzkonstruktionen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen..... 149

David Scheer
 Experteninterviews mit Schulleiterinnen und Schulleitern
 an rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen –
 Erste Einblicke in den Prozess der qualitativen Inhaltsanalyse 159

*Anika Elseberg, Tanja Sturm, Benjamin Wagener
 und Monika Wagner-Willi*
 Unterrichtsmilieus in inklusiven und exklusiven Schulformen.
 Eine qualitativ-rekonstruktive Studie zur Herstellung von
 Leistungsdifferenzen im Fachunterricht der Sekundarstufe I..... 170

Angelika Bengel
 Bedingungen im Schulentwicklungsprozess hin zu einer
 Schule für Alle 180

Anne Wildermuth und Birgit Werner
 „Beim Wochenplan kann ich gar nicht mit meiner Freundin
 zusammenarbeiten“ – Individualisierung aus Schülersicht 191

Dirk Sponholz und Christian Lindmeier
 Berufsorientierende Maßnahmen im inklusiven Unterricht an
 rheinland-pfälzischen Schwerpunktschulen 201

Wolfgang Dworschak

Welche Schülerinnen und Schüler erhalten eine Schulbegleitung?
Eine Analyse im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 211

Andreas Eckert und Karolin Gruber

Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung:
Herausforderungen und Gelingensbedingungen im Kontext
schulischer Inklusion 221

Kateřina Hádková und Lea Květoňová

Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern mit Cochlea-Implantat ... 245

Birgit Spohn

Peer-Mediation an Sonderpädagogischen Bildungs-
und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen
in Baden-Württemberg 257

Lehrerbildung und Professionalisierung

Marian Laubner und Bettina Lindmeier

Studien- und Berufsmotivation und Berufsbilder von
Studierenden des Lehramts für Sonderpädagogik zu
Beginn ihres Studiums 269

Sabine Weiß und Ewald Kiel

Differieren die Berufswahlmotive von Studierenden verschiedener
sonderpädagogischer Fachrichtungen und der Regelschularten?
Ansatzpunkte für Reflexion in der Lehrerbildung 279

Bettina Streese und Catania Pieper

Einstellungen und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen
von Lehrkräften und Lehramtsstudierenden
zur Inklusiven Pädagogik 291

Alexandra Strohmeier-Wieser und Hannelore Knauder

Die Einstellung der Kindergartenfachkräfte und
Volksschullehrpersonen zu Inklusion – eine Vergleichsstudie 302

Ewald Kiel und Sabine Weiß

Was charakterisiert Lehrerhandeln in Förder- und Regelschulen?
Kontraste als Ausgangspunkte einer Annäherung in der Inklusion..... 313

Marcel Veber und Timo Dixel

Inklusive Lehrerinnen- und Lehrerbildung:
Forschungsergebnisse aus dem Münsterschen Lehr-Lern-Labor 323

Jana Lingemann

Lernwerkstattarbeit an der Hochschule – Möglichkeiten und
Grenzen der Implementierung einer Lernwerkstatt unter
dem Schwerpunkt Heterogenität und Inklusion in der
inklusionsorientierten Lehrerbildung an der Universität Osnabrück..... 334

Bettina Lindmeier

Schulassistenten – können Poolmodelle die Entwicklung inklusiver
Schulstrukturen fördern?..... 344

Rüdiger Kießgen

Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter an Förderschulen
mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung 354

Außerschulische Erziehungs- und Bildungsorganisationen

Nicolette Seiterle und Regula Julia Leemann

Zugang zu einem Ausbildungsplatz für benachteiligte Jugendliche –
das Potenzial von Lehrbetriebsverbänden im Spannungsfeld
zwischen staatsbürgerlichen und wirtschaftlichen Logiken 367

Lucie Procházková

Faktoren der erfolgreichen beruflichen Eingliederung von
jungen Menschen mit Behinderung 378

Benedikt Hopmann

Blindstellen der Inklusionsdebatte in den Hilfen zur Erziehung 388

Die Forschungsgruppe

Ein Buch über eine Werkstatt von Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern mit Rente und ohne Rente..... 397

Judith Adler

Zukunftsplanung von Familien mit erwachsenen Söhnen und Töchtern mit intellektueller Behinderung. Die Wirkung eines Kursangebots und der Unterstützungsbedarf der Familien..... 400

Autorinnen und Autoren..... 411

Vorwort der Herausgeberin und der Herausgeber

Der thematische Fokus der 50. Jahrestagung der DGfE-Sektion Sonderpädagogik im September 2015 in Basel lag auf *Bildungs- und Erziehungsorganisationen im Spannungsfeld von Inklusion und Ökonomisierung*. In diesem Zusammenhang stand die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Bearbeitung dieses Spannungsfeldes, in dem Bildungs- und Erziehungsorganisationen in demokratisch-kapitalistischen Gesellschaften angesiedelt sind und innerhalb dessen Professionelle und Adressatinnen und Adressaten Praktiken des Umgangs mit diesem entwickeln (vgl. Rihm 2006), im Vordergrund. Normative Ankerpunkte dieses Spannungsfeldes sind aktuell einerseits die UN-Behindertenrechtskonvention (UN 2006, 2008) und die zunehmende Durchsetzung ökonomischer Prinzipien in der Steuerung sozialer Organisationen andererseits (vgl. kritisch dazu Herz 2010). Die Generierung empirisch fundierten Wissens, welche Praktiken sich innerhalb dieser ambivalenten Anforderungen entwickeln und wie Marginalisierung, Exklusion und Behinderung – insbesondere in und von Lern- und Bildungsprozessen – abgebaut werden können, stellt eine fundamentale Aufgabe aktueller und zukünftiger (sonder-)pädagogischer, an Inklusion orientierter Forschung und Theoriebildung dar (vgl. Ainscow 2008). Die Ambivalenzen finden sich in den unterschiedlichen Handlungsbereichen von Organisationen und den dort tätigen Akteurinnen und Akteuren sowie den Adressatinnen und Adressaten (vgl. Leemann u.a 2016).

Vor diesem Hintergrund erscheint die Weiterentwicklung theoretisch begründeter und empirisch untersuchter Entwicklungs- und Reflexionsmodelle als gegenwärtige und zukünftige Aufgabe der (Sonder-)Pädagogik. Die Thematik berührt auch das Selbstverständnis der (Sonder-)Pädagogik als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin, da die je eigene Verortung in dem Spannungsfeld einen Beitrag zur Reifizierung der Ambivalenzen und damit einhergehend auch von Behinderung leistet (vgl. Moser 2005). Diese Aspekte knüpfen inhaltlich an die 49. Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik der DGfE an, die Perspektiven sonderpädagogischer Professionalisierung fokussiert hat (vgl. Redlich u.a. 2015).

Die Jubiläumstagung der Sektion Sonderpädagogik der DGfE stellte auch einen Anlass dar, Rückschau zu halten und sich mit den Entwicklungen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte kritisch auseinanderzusetzen. Vor dem Hintergrund dieser (historischen) Reflexionen konnten wir Herausforderungen und Perspektiven der Gegenwart und der Zukunft diskutieren. Sowohl

für die Vergangenheit und die Gegenwart als auch für die Zukunft nimmt die Frage nach dem Verhältnis der Sonderpädagogik zur Allgemeinen bzw. im Kontext von Schule und Unterricht zur ‚(Regel-)Schulpädagogik‘ und ihrer Diskurse – auch innerhalb der DGfE – dabei einen zentralen Stellenwert ein. Der vorliegende Tagungsband knüpft an die genannten Themenfelder an, greift die Diskurse auf und umfasst sowohl theoretische als auch empirische Beiträge zu ‚Inklusion‘ innerhalb von unterschiedlichen Organisationen der Erziehung und Bildung in verschiedenen Ländern Europas: Schule, Hochschule und außer(hoch)schulische Erziehungs- und Bildungsorganisationen. Eine grobe – wenngleich bisweilen nicht ganz trennscharfe – Gliederung des Bandes lässt sich wie folgt darstellen.

Einleitend kommen drei **Hauptvortragende der Jahrestagung** zu Wort. Im ersten Beitrag setzt sich *Birgit Herz* kritisch mit der bewegten und bewegenden Historie der Sektion Sonderpädagogik auseinander und skizziert entlang der Ergebnisse ihrer von der DGfE-Sektion in Auftrag gegebenen „Historiographischen Studie über die Sektion Sonderpädagogik“ richtungsweisende Wegmarken sowie zentrale Positionen des Sektionsdiskurses. Im zweiten Beitrag zeichnet *Patrick Bühler* die Entwicklung der „Hilfsschule“ und die damit verbundene Entstehung des „Schulärztlichen Dienstes“ in Basel zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Vorläufer des heutigen „Schulpsychologischen Dienstes“ nach. Im dritten Beitrag diskutiert *Erich Otto Graf* epistemologische und methodische Implikationen partizipativer Forschung als „Derivat der Aktionsforschung“ anhand seines Projekts „Der Gebrauch leichter Sprache in der partizipativen Forschung. Die Untersuchung der Kreativwerkstatt des Basler Bürgerspitals. Untersucht, beschrieben und dargestellt durch dort beschäftigte Menschen“, das in einem weiteren Beitrag in diesem Band von den Forschungspartnerinnen und -partnern (*Die Forschungsgruppe*) vorgestellt wird.

Die Beiträge im ersten Kapitel gehen verschiedenen **theoretischen und methodologischen Fragen im Kontext von Inklusion** nach. Neben systemkritischen Perspektiven auf Behinderung werden die normativen Zielsetzungen von Inklusion vor dem Hintergrund von Gerechtigkeits- und Fragen der Friedensbildung diskutiert. Weiter werden methodologisch-methodische Fragestellungen zu spezifischen Bereichen von Inklusion im Kontext von Bildung und Gesellschaft bearbeitet.

Das zweite Kapitel fokussiert die Organisation Schule und hier v.a. Prozesse von **Schul- und Unterrichtsentwicklung**. Zum einen werden Projekte und ihre (Teil-)Ergebnisse zu (Rahmen-)Bedingungen für die Umsetzung schulischer Inklusion präsentiert und diskutiert. Zum anderen wird eine mikroana-

lytische Perspektive auf die Organisation Schule gelegt, um insbesondere unterrichtsbezogene Praktiken in den Blick zu nehmen.

Das dritte Kapitel behandelt die Themenbereiche **Lehrerbildung und Professionalisierung**. In den Beiträgen steht die Untersuchung personenbezogener Eigenschaften wie Motive, Einstellungen und Handeln hinsichtlich Berufswahl bzw. ‚inklusive Praxis‘ von (angehenden) Lehrpersonen und anderen (sonder-)pädagogischen Fachkräften im Vordergrund sowie deren Konsequenzen für die Lehrerbildung und Professionalisierung. Darüber hinaus werden neue Konzepte der Lehrerbildung und Professionalisierung und ihre Erträge vorgestellt.

Das vierte und abschließende Kapitel widmet sich inklusions- und sonderpädagogischen Fragestellungen in **außerschulischen Erziehungs- und Bildungsorganisationen**. Es werden Herausforderungen und Möglichkeiten von Inklusion in Organisationen des Arbeitsmarktes, der Hilfen für Erziehung und hochschulischer Kooperation behandelt.

Der Band gibt, mit seiner großen Anzahl von – kurzen – Beiträgen, einen Ein- und Überblick in aktuelle Forschungsprojekte und Diskussionen innerhalb der (Sonder-)Pädagogik und kann als Ausdruck eines lebendigen (teil-)disziplinären Diskurses gelesen werden. Dieser zeichnet sich durch unterschiedliche theoretische und methodologisch-methodische Perspektiven und Positionen aus. Gemeinsam ist ihnen sowie den dargestellten Projekten und Diskussionen, dass sie daran ausgerichtet sind, einen (kritischen) Beitrag zur Überwindung jener Strukturen und Praktiken zu leisten, die aktuell Behinderungen und Benachteiligungen – im Kontext institutionalisierter Lern- und Bildungsprozesse – hervorrufen.

Basel im Juli 2016

Tanja Sturm, Andreas Köpfer und Benjamin Wagener

Literatur

- Ainscow, Mel (2008): Teaching for diversity. The Next Big Challenge. In: Connelly, F. Michael/He, Ming Fang/Phillion, JoAnn (Hrsg.): The Sage Handbook of Curriculum and Instruction. Los Angeles u.a.: SAGE Publications, 240-258.
- Herz, Birgit (2010): „Inclusive Education“. Desiderata in der deutschen Fachdiskussion. In: Schwohl, Jürgen/Sturm, Tanja (Hrsg.): Inklusion als Herausforderung schulischer Entwicklung. Widersprüche und Perspektiven eines erziehungswissenschaftlichen Diskurses. Bielefeld: transcript, 29-44.
- Leemann, Regula/Imdorf, Christian/Powell, Justin J.W./Sertl, Michael (Hrsg.) (2016): Die Organisation von Bildung. Soziologische Analysen zu Schule, Berufsbildung, Hochschule und Weiterbildung. Weinheim/Basel: Beltz.

- Moser, Vera (2005): Professionstheorie im Fokus sonderpädagogischer Disziplinentwicklung. In: Horster, Detlef/Hyningen-Süess, Ursula/Liesen, Christian (Hrsg.), Sonderpädagogische Professionalität. Beiträge zur Entwicklung der Sonderpädagogik als Disziplin und Profession. Wiesbaden: VS, 87-96.
- Redlich, Hubertus/Schäfer, Lea/Wachtel, Grit/Zehbe, Katja/Moser, Vera (Hrsg.) (2015): Veränderung und Beständigkeit in Zeiten der Inklusion. Perspektiven Sonderpädagogischer Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Rihm, Thomas (2006): Schule als Ort kooperativer Selbstverständigung entwickeln... In: Ders. (Hrsg.): Schulentwicklung. Vom Subjektstandpunkt ausgehen... . Wiesbaden: VS, 393-428.
- UN (2006): UN-Behindertenrechtskonvention. Online unter: www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDFDateien/Pakte_Konventionen/CRPD_behindertenrechtskonvention/crpd_b_de.pdf. (Abrufdatum: 12.4.2016).

Aktuell stehen Erziehungs- und Bildungsorganisationen vor der Herausforderung, Praktiken des Umgangs mit dem Spannungsfeld zwischen Inklusion – forciert durch die UN-Behindertenrechtskonvention – und einer zunehmenden ökonomischen Steuerung des Bildungswesens zu entwickeln. Der vorliegende Sammelband greift diese Thematik auf und präsentiert internationale Beiträge, die sich dem Spannungsfeld innerhalb (hoch)schulischer und außer(hoch)schulischer Organisationen in vier Themenbereichen zuwenden: theoretische und methodologische Fragen im Kontext von Inklusion, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Lehrerbildung und Professionalisierung sowie außerschulische Erziehungs- und Bildungsorganisationen. Als Tagungsband zur 50. Jahrestagung der DGfE-Sektion Sonderpädagogik kann diese Publikation darüber hinaus als Reflexionsfolie für die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Verortung der (Sonder-)Pädagogik im Feld der Erziehungswissenschaft verstanden werden.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

Dr. Tanja Sturm ist Professorin für Inklusive Didaktik an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel.

Dr. Andreas Köpfer ist Juniorprofessor für Inklusive Bildung und Lernen an der Pädagogischen Hochschule Freiburg i.Brsg.

Benjamin Wagener ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Inklusive Didaktik und Heterogenität an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel.

978-3-7815-2123-0



9 783781 521230